



FRIEDENSZENTRUM MARTIN NIEMÖLLER HAUS E.V.

MICHAEL HEIMBACH 24. März 1953 - 12. Dezember 2022

Es ging alles sehr schnell. Mike (Michael) Heimbach ist am 12. Dezember gestorben. Er hatte ja Parkinson mit einer beginnenden Demenz und es blieb nicht aus, dass er öfter gestürzt ist. Er war mit seinem Zustand sehr unglücklich und konnte sich nicht recht vorstellen, damit weiter zu leben. Nach dem letzten Sturz mit Kopfverletzung kam er ins Krankenhaus. Er wurde zusehends schwächer und hat sich nun heute Nacht von dieser Welt verabschiedet. In der gesamten Zeit wurde er liebevoll, vor allem von Kolleginnen und Freunden, begleitet. Ihn haben nur noch wenige Dinge in den letzten Wochen beschäftigt. Das Friedenszentrum Martin Niemöller Haus, seine kleine Tochter Amelie und seine Frau Daylis.

Mike hat sich sehr nachhaltig über Jahrzehnte im Friedenszentrum engagiert, war immer bei den Treffen der AGDF, hat lange, von Anfang an, in der Wohngemeinschaft im Friedenszentrum gewohnt. 1980 war er mit Claus Dieter Schultze, dem Pfarrer der Jesus-Christus-Kirche und mit der Tochter von Martin Niemöller, Herta von Klewitz, intensiv an der Gründung des Friedenszentrums beteiligt. Ohne sein Engagement wäre im Friedenszentrum Vieles nicht möglich gewesen. Sein Einsatz bei den Renovierungsarbeiten und seine Freude an der Gartenarbeit sind unvergessen. Auch um die Franz von Hammerstein Stiftung im Niemöllerhaus hat er sich intensiv gekümmert.

Sein friedenspolitisches Engagement hat er in seinem Freiwilligendienst der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in den USA entwickelt. Er hat sich sehr für ASF eingesetzt.

Seine Gitarrenkunst ist immer eine tragende Säule gewesen. Legendär ist das Lied „Frieden schaffen - ohne Waffen“. Volker von Törne schrieb den Text und Michael hat die Musik gemacht. Das Motto war lange das Markenzeichen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, es erscheint aktueller denn je.



Auf dem Sommerfest von Hille Richers und Tom Fues im Nachbarschaftshaus Urbanstraße

Die Welt soll ohne Waffen sein,
damit wir leben können
es ist nicht schön Soldat zu sein
und in den Tod zu rennen.

Refrain: Ein Panzer ist kein Omnibus und Bomben sind kein Brot.
Wir machen mit der Rüstung Schluß, es gibt nur ein Gebot.
wir müssen Frieden schaffen ohne Waffen.

Die Erde soll voll Leben sein
Wir wollen kein Blut vergießen.
es ist nicht schön Soldat zu sein.
Wir weigern uns zu schießen.
Refrain

Wir wollen nichts als Menschen sein
und and're Mensch sein lassen.
es ist nicht schön Soldat zu sein.
wir weigern uns zu hassen.
Refrain

Die Erde soll voll Menschen sein,
die Stein in Brot verwandeln.
Es ist nicht schön Soldat zu sein.
Wer schießt kann nicht verhandeln.
Refrain

Seine Berufsjahre hat er vor allem mit viel Engagement und Leidenschaft unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gewidmet. Diese begleitete er auch privat und versuchte ihnen den Aufenthalt in Berlin zu erleichtern. Nicht nur in diesem Rahmen organisierte er viele Feste und Veranstaltungen, an die wir uns gerne erinnern. Bei den Jugendlichen hat er hierdurch nachhaltige Spuren hinterlassen. In den letzten Monaten haben ihn zahlreiche seiner ehemaligen Schützlinge besucht.

Seine sehr zugewandte, freundliche und ruhige Art, die Ausgeglichenheit und Offenheit, seine unkomplizierten Problemlösungen, vielfältigen kreativen Ideen, Verlässlichkeit und Neugier für andere Kulturen, wie seine Leidenschaft für Salsa und seine Liebe zu Cuba, werden uns in Erinnerung bleiben.

Wir sind traurig, aber auch dankbar, Mike seit über 40 Jahren bei seinen friedenspolitischen Aktivitäten begleitet zu haben. Vielleicht gelingt es uns, sein friedenspolitisches Vermächtnis im Friedenszentrum fortzusetzen. Die Zukunft des Friedenszentrums hat ihn bis zuletzt bewegt.

Torsten Schramm,
Friedenszentrum Martin Niemöller Haus e.V.